



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

Title:

Letter from
Falber, Matjas
to
Simonsen, David

Sender:

(Stebne; Stebnev; Stebniv; Jasienów Górny; Verkhniy Yasenov; Kosów; Kosiv, Ukraine)

(Stebne; Stebnev; Stebniv; Jasienów Górny; Verkhniy Yasenov; Kosów; Kosiv, Ukraine)

(Stebne; Stebnev; Stebniv; Jasienów Górny; Verkhniy Yasenov; Kosów; Kosiv, Ukraine)

Recipient: Simonsen, David

(Kopenhagen, Denmark)

Resource type: text

Extent: 2 pp.

Languages: de

1930-06-01

Id: dsa_faa-fre_0177.tif

Related:

Stebue, den 1 Juni 1930.

Hochwohlgeborener Herr Professor.

Eudlich - eudlich ist dieser schöner Augenblick gekommen, im welchem ich mitteilen darf, dass ich nun mit allen Bedingungen fertig bin. Ich bin also diplomierter Tierarzt.

Eigentlich will ich zuerst um Verrückung des Sechsten Herrn Professor bitten, dass ich nicht sofort diese Mitteilung mache. Die Ereignisse kommen aber so rasch und so schön, dass ich in Karberg wahrlich keinen freien Augenblick dazu hatte.

Freitag am 16. Mai bestand ich den letzten Gegenstand und am selben Tage erfuhr ich von einem der Professoren, dass die stauische Woiwodschafft einen Tierarzt suche. Dank Unterstützung seitens eines bekannten Bekannten verständigte ich mich telefonisch mit Stanislaw und wurde aufgenommen. Habe also - wenn auch einstweilen provisorisch - einen Regierungsposten mit fixem Gehalte von 350 R. d. i. ca 40 \$ monatlich. Ausserdem habe gute Zulagen, welche 20-25 \$ monatlich ausmachen können. Als mir dieser Posten bestätigt wurde, lief ich zum Rektor der Akademie mit der Bitte, dass meine Promotion Samstag am 17. d. M. stattfindet. Mit schwerer Mühen erwirkte ich es - und am selben Tage fuhr ich abends mit Schnellzug nach Stanislaw, wo ich mich Sonntag beim veterinärischen Repräsentanten der Woiwodschafft anmeldete. Dieser dirigierte mich sofort hierher. Meine Arbeit besteht darin, dass ich das ganze Vieh, welches jetzt von der Ebene für den ganzen Sommer ins Gebirge getrieben wird, durchkontrollieren muss. Ich bin in derselben Gegend, wo ich voriges Jahr war, aber sehr - sehr tief im Gebirge, wo nur Försterhütten sich noch befinden. Letztens war hier eine gefährliche Überschwemmung, so dass wir von der Post 12 Tage abgeschnitten waren und erst heute bin ich im Stande meine Korrespondenz weiter zu leiten. Ich hätte noch mehr um Verrückung, dass ich erst heute schreiben.

Ich schreibe von vielen Angelegenheiten; vergessen aber das

wichtigste: dem Bedienten Herrn Professor tausend Mal aus innig-
stem zu danken dafür, dass ich heute auf eigenen Füßen
stehe und ruhig in die Zukunft blicke. Wem verdanke
ich das alles? Mir sind ausschließlich dem Gelehrten Herrn
Professor! Mein Leben lang werde es nicht vergessen
weder ich noch meine Familie.

Einstweilen verbleibe mit herzlichsten Grüßen und
aller Hochachtung ergebenster

Falber Matěj

Meine Adresse: Matěj Falber lekař uet.
Post. Policie Pánsko. Stěbno p. Jasienovi Górný
powiat Koszów
Polska

P. S. Die Post leite ich auf die dortige Gendarmerie, die durch
einen Kurvor mir sie übersendet.

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst www.kb.dk

For information on copyright and user rights, please consult www.kb.dk